

Aus der Strumpfband-Zeit



„Ein Strumpfband in deinem Überzieher?
O Gott! Ich gehe ins Wasser, ich gieße dir
Vitriol ins Gesicht, ich — — — — —“



So? In der Wohnung deines Geschäfts-
freundes hast du es gefunden, und um dir einen
Echerz zu machen, hast du es eingesteckt? Natürlich!



Aber sage nur diesem jungen Windbeutel,
daß ich ihn verachte, daß ich ihn anspucke,
daß er sich die Augen aus dem Kopfe schämen
soll, daß ich es empörend, ungezogen,
obszön, unverschämt, gemein, liederlich
— — — — —“



— — — — — und leichtsinnig finde, mit meinen
Sachen so unachtsam umzugehen!“

(Rolf Niezky, Lustige Blätter 1909)